



**GESELLSCHAFT
für GEOGRAPHIE
und GEOLOGIE
BOCHUM e.V.**

Metropolen der Welt – Welt der Metropolen

Programm 2022 / 2023





Entspannung auf der Ruhr in Bochum-Dahlhausen (s. Vortrag Chr. Busch)



Transformation in den Londoner Docklands (s. Vortrag Dr. Kl. Zehner)

Fotos: E. Wühl

GESELLSCHAFT für GEOGRAPHIE und GEOLOGIE BOCHUM e.V.



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder unserer Gesellschaft,

wir freuen uns, Ihnen heute unser neues Programm 2022/2023 vorlegen zu können!

Für die Vortragsreihe greifen wir das Rahmenthema „**Metropolen der Welt – Welt der Metropolen**“ aus dem vergangenen Jahr auf, beleuchten Situationen und Entwicklungen von Metropolen auf verschiedenen Kontinenten unter unterschiedlichen Fragestellungen. Zusätzlich bieten wir drei Vorträge zu geologischen bzw. regionalen Aspekten an. Bereits Tradition ist auch die Präsentation prämierter Facharbeiten an einem Mittwochabend.

1

Für die Gestaltung des Exkursionsprogramms bleibt die garantierte Durchführung der Vorhaben weiterhin ungewiss, sodass wir bislang neben der Neuseeland-Exkursion nur zwei Tagesexkursionen in den Nahraum eingeplant haben, aber weitere Veranstaltungen bereits projektieren.

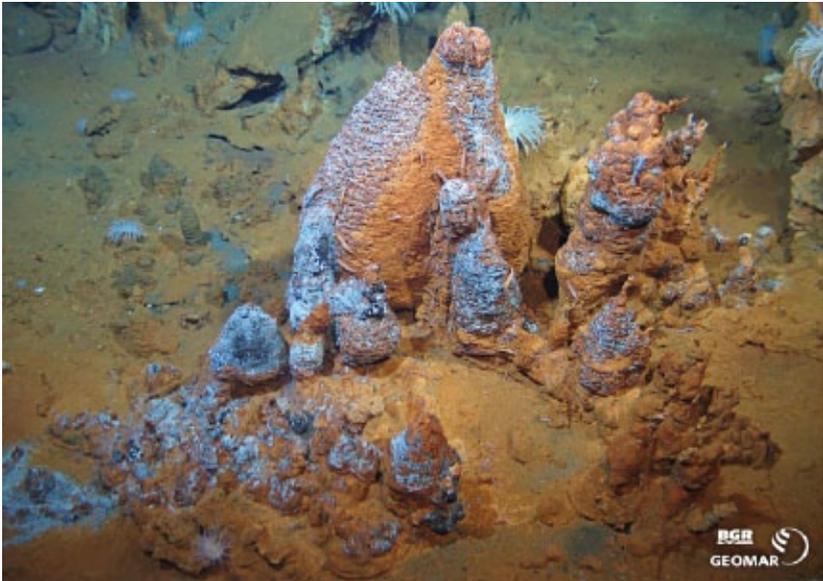
Hoffentlich müssen wir nicht wie im Vorjahr aufgrund des Pandemie-Verlaufs Vorträge absagen oder verschieben. Wir melden uns ca. eine Woche vor der Veranstaltung per E-Mail mit den konkreten Angaben. Es ist darüber hinaus sinnvoll, sich vor jeder Veranstaltung auf unserer Homepage www.geo-bochum.de über die aktuellen Regelungen für die Veranstaltungen in der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildungsstätte zu informieren.

Es würde uns freuen, wenn unser Programm Ihr Interesse findet und wir Sie bei unseren Vorträgen und Exkursionen begrüßen dürfen!

Im Namen des Vorstands

Anne Sünnen
(1. Vorsitzende)

28.09.2022 (Mi), 19.00 Uhr



2

Aktuelle Entwicklungen im Meeresbergbau

Dr. Sven PETERSEN
GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Nach vielen Jahren der Stagnation hat das Interesse an Rohstoffen aus der Tiefsee in den letzten Jahren wieder deutlich zugenommen. Dies ist zum Teil auf die steigenden Rohstoffpreise der letzten Jahre zurückzuführen, aber auch zunehmende Handelskonflikte haben dazu beigetragen, dass sich verschiedene Länder nach alternativen Bezugsquellen für die sichere Rohstoffversorgung ihrer heimischen Industrie umsehen.

Können die Ozeanböden und ihre mineralischen Rohstoffe dabei eine wichtige Rolle spielen? Zu den möglichen Rohstoffen zählen insbesondere die Manganknollen der Tiefsee, die kobaltreichen Mangankrusten entlang der Flanken submariner Gebirgszüge und die Massivsulfide, die sich in Bereichen vulkanischer Aktivität an den Plattengrenzen in den Ozeanen bilden.

Der Vortrag zeigt die Bildungsbedingungen mariner Rohstoffe, den derzeitigen Stand ihrer Erkundung sowie aktuelle Entwicklungen in Bezug auf Abbautechnologien und Umweltmonitoring. Er zeigt aber auch, dass jeder von uns seinen Umgang mit Rohstoffen hinterfragen sollte.

19.10.2022 (Mi), 19.00 Uhr



Gentrifizierung am Südufer der Themse (Foto: J. Glatter)

Von der Hauptstadt des Empire zur Alpha Global City – die Stadtentwicklung Londons unter dem Einfluss von Politik, Wirtschaft und Planung

3

Dr. Klaus ZEHNER, Universität zu Köln

London zählt gegenwärtig zu den führenden Global Cities der höchsten Hierarchiestufe (Alpha Global Cities). Der Vortrag greift die Frage auf, welche politischen und wirtschaftlichen Kräfte den Aufstieg Londons vom verblühten Macht- und Wirtschaftszentrum des einstigen Empire und einer maroden Industrie- und Hafenstadt zu einer Alpha Global City begünstigt haben und wie sich dieser Wandel im Stadtbild und seiner Struktur niedergeschlagen hat.

Am Beispiel der Transformation des aufgegebenen Hafens in Londons zweites Bankenzentrum, Canary Wharf (Docklands), wird gezeigt, wie sich die britische Hauptstadt von 1986 bis 2002 unter neoliberalen Rahmenbedingungen neu erfinden konnte. In den letzten beiden Jahrzehnten kam der koordinierenden Stadtentwicklungsplanung eine ausgesprochen große Bedeutung zu. Dies wird an den drei Themen ÖPNV, Olympic Park und Denkmalschutz illustriert.

Eingegangen wird auch auf die Folgen der Transformation Londons am Beispiel des Arbeitsmarktes und der Verdrängung sozial schwächerer Bevölkerungskreise an den Rand der Metropolregion und darüber hinaus.

02.11.2022 (Mi), 19.00 Uhr



Foto: E. Wühl

4

Die Preisträgerinnen und Preisträger 2020/2021

1. Reihe v.l.n.r.: Fina Poth (2. Preis 2021, Matthias-Claudius-Schule), Norman Dreiner (1. Preis 2021, Hellweg-Schule), Ayleen Knoop (3. Preis 2021, Neues Gymnasium), Lars Rupieper (3. Preis 2020, Neues Gymnasium); 2. Reihe v.l.n.r.: A. Sünnen (Vorsitzende der Gesellschaft), D. Lenzian (Lehrer an der Hellweg-Schule), Chr. Wagner (Lehrerin am Neuen Gymnasium), J. Wallscheid (Lehrerin am Neuen Gymnasium) Moritz Icking (1. Preis 2020, Schiller-Schule vertreten durch seine Mutter).

Wettbewerb „Beste Facharbeiten im Fach Geographie 2022“ Präsentation und Prämierung hervorragender Facharbeiten

Unsere Gesellschaft schreibt in diesem Jahr zum siebzehnten Mal einen Wettbewerb für hervorragende Facharbeiten im Fach Geographie aus. In diesem Zusammenhang hat die Fakultät für Geowissenschaften der Ruhr-Universität Bochum einen Sonderpreis für die beste Facharbeit gestiftet, der von der *Stiftung „Geowissenschaften in der Öffentlichkeit“* gefördert wird. Daneben ist ein Sonderpreis der *Manfred-Engel-Stiftung* für ein Thema aus dem westfälisch-lippischen Raum ausgeschrieben.

16.11.2022 (Mi), 19.00 Uhr



Hudson Yards - ein multifunktionales Zentrum (Foto: B. Hahn)

5

New York City – Herausforderungen einer Metropole

Prof. Dr. Barbara HAHN, Universität Würzburg

New York hat sich früh zur wichtigsten Stadt der USA entwickelt. Die Lage an Atlantik und Hudson River garantierte einen guten Zugang zu Europa und weit in das Hinterland hinein. Die Stadt wurde zu einem wichtigen Zentrum der Bekleidungs- und Stahlindustrie wie auch des globalen Finanz-, Presse- und Verlagswesens. Ein steter Zustrom von Menschen ließ die Zahl der Einwohner auf heute rund 8,8 Mio. ansteigen und New York City zu einer der bedeutendsten Metropolen der Welt werden.

Aber die Stadt war stets mit großen Herausforderungen konfrontiert. Hier haben sich einerseits große Vermögen konzentriert, andererseits konnte die Armut nie erfolgreich bekämpft werden. New York hat wiederholt unter Krisen wie dem Börsencrash von 1929, dem Konkurs der öffentlichen Verwaltung in den 1970er-Jahren, dem Anschlag auf das World Trade Center 2001, der Finanzkrise 2008 oder der Corona Pandemie in neuerer Zeit gelitten. Pessimisten haben oft das Ende von New York City vorausgesagt, aber es scheint, als sei die Stadt resistent gegen alle Krisen.

07.12.2022 (Mi), 19.00 Uhr



Steinbruch Dünkelberg (Foto: E. Wühl)

6

Besonderheiten des Nationalen Geoparks Ruhrgebiet

Dr. Volker WREDE, GeoPark Ruhrgebiet e. V.

Zurzeit existieren in Deutschland 18 Nationale GeoParks, die seit 2004 nach einem festgelegten Evaluierungsverfahren zertifiziert werden. Sie liegen überwiegend in Urlaubsgebieten und nutzen ihre geologischen Potenziale vor allem touristisch. Das Ruhrgebiet ist seit 2006 Nationaler GeoPark, er ist der einzige, der in einem Ballungsgebiet liegt und hat das Motto „Rohstoffland Ruhrgebiet“. Nirgendwo sonst ist die Beziehung des Menschen zu den Bodenschätzen so gut zu demonstrieren: Erst die Nutzung der vielfältigen Bodenschätze stimulierte die industrielle Entwicklung des einst durch Agrarwirtschaft geprägten Gebiets. Seine landschaftliche Vielfalt reicht vom Mittelgebirge des Sauerlandes bis zur Tiefebene des Niederrheins, umfasst Großstädte und Heidelandschaften, Karstgebiete und eine eiszeitliche Moränenlandschaft. Die Rohstoffnutzung hat bedeutende Zeugnisse der Industriekultur, aber auch geologische Aufschlüsse geschaffen. Hier gibt es die ältesten Fluginsekten der Welt, die früheste Spur eines vierfüßigen Tieres oder Deutschlands größte Besucherhöhle. Halden und Bergsenkungen repräsentieren das Anthropozän.

11.01.2023 (Mi), 19.00 Uhr



Foto: R. Beier

7

Slums – Sinnbild für Unterentwicklung, Armut und Kriminalität? Eine Problematisierung des Slum-Begriffs am Beispiel Marokko

Dr. Raffael BEIER, Technische Universität Dortmund

Wie kaum ein anderes städtisches Phänomen verkörpern *Slums* eine vermeintlich katastrophale Urbanisierung in Afrika, Asien und Lateinamerika. Der Begriff *Slum* weckt in uns Bilder von Wellblechhütten, Drogenmafias oder desaströser Sanitärversorgung, sodass er immer auch eine Wertung beinhaltet. Der Vortrag zeigt aufbauend auf eigenen Erhebungen in Casablanca, dass solche Stereotype Einfluss auf das alltägliche Leben der Bewohnerinnen und Bewohner von *Slums* haben und auch in der Politik wirken. In wörtlichem Bezug auf den Slogan „Städte ohne Slums“ der Millenniums-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen hat Marokko Mitte der 2000er-Jahre begonnen, *Slums* zu beseitigen, um seine Städte als „entwickelt“ und „modern“ zu präsentieren.

Der Vortrag hinterfragt den Begriff *Slum* kritisch und zeigt, dass sich *Slums* nicht zwingend strukturell von anderen, gewöhnlichen Vierteln unterscheiden und maßgeblich durch Heterogenität gekennzeichnet sind.

Gesellschaft für Geographie und Geologie Bochum e.V.

Jahresprogramm 2022/2023

(Stand 18.07.2022)

- Mittwoch
28.09.2022
19.00 Uhr
- Dr. Sven PETERSEN, GEOMAR
Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung, Kiel
Aktuelle Entwicklungen im Meeresbergbau
- Mittwoch
19.10.2022
19.00 Uhr
- Dr. Klaus ZEHNER, Universität zu Köln
**Von der Hauptstadt des Empire zur Alpha Global City
– die Stadtentwicklung Londons unter dem Einfluss
von Politik, Wirtschaft und Planung**
- Mittwoch
02.11.2022
19.00 Uhr
- Wettbewerb**
„Beste Facharbeiten im Fach Geographie 2021/22“
**Präsentation und Prämierung hervorragender
Facharbeiten**
- 8
- Mittwoch
16.11.2022
19.00 Uhr
- Prof. Dr. Barbara HAHN,
Universität Würzburg
New York City – Herausforderungen einer Metropole
- Mittwoch
07.12.2022
19.00 Uhr
- Dr. Volker WREDE, GeoPark Ruhrgebiet e.V.
Besonderheiten des Nationalen Geoparks Ruhrgebiet
- Mittwoch
11.01.2023
19.00 Uhr
- Dr. Raffael BEIER, Technische Universität Dortmund
**Slums – Sinnbild für Unterentwicklung, Armut und
Kriminalität? Eine Problematisierung des
Slum-Begriffs am Beispiel Marokko**

Wenn nicht anders angekündigt, finden die Vorträge statt in der
Kath. Familienbildungsstätte, Am Bergbaumuseum 37,
44791 Bochum. Haltestelle U 35 „Bergbaumuseum“.
Bitte informieren Sie sich vor jeder Veranstaltung über den aktuellen
Stand auf unserer Homepage www.geo-bochum.de

Gesellschaft für Geographie und Geologie Bochum e.V.

- Mittwoch 15.02.2023 19.00 Uhr Dr. Christoph HAFERBURG, Universität Hamburg
Johannesburg und die Gauteng City Region: Stadtentwicklung zwischen Fragmentierung und Integration
- Mittwoch 01.03.2023 19.00 Uhr Christin BUSCH, ILS Dortmund
Joggen – Spazieren – Erholen. Ergebnisse einer Umfrage zur Nutzung städtischer Grünräume in Bochum und Gelsenkirchen
- Mittwoch 15.03.2023 19.00 Uhr Prof. Dr. Thomas FELDHOFF, Ruhr-Universität Bochum
Stadtumbau in Tokio: Bevölkerungs- und Wohnungsmarktdynamiken im Kontext der Olympischen Spiele 2020/21
- Mittwoch 26.04.2023 19.00 Uhr Dr. Lisa-Michéle NIESTERS, Universität zu Köln
Jakarta – Naturgefahren und Anpassungsstrategien in einer Megastadt
- Mittwoch 03.05.2023 19.00 Uhr Prof. Dr. Helmut MEUSER, Hochschule Osnabrück
Situation der Böden urban-industrieller Räume in Ostasien
-

Die **Mitgliederversammlung 2023** ist für den Februar/März 2023 geplant, der **Geographische Abend** für den Mai 2023.

Termin und Ort werden Ihnen frühzeitig bekanntgegeben.

Tagesexkursion nach Duisburg am 28.09.2022
(Frau Dr. K. Steinhäuser)

Exkursion nach **Neuseeland** vom 10.02.2023 – 03.03.2023
(Herr Dr. W. Pohl)

Stadtgeographische Exkursion in Bochum im Mai 2023
(Herr Prof. Dr. M. Hommel)

15.02.2023 (Mi), 19.00 Uhr



Santon, City of Johannesburg, Prov. Gauteng (Foto: A. Seippel)

10

Johannesburg und die Gauteng City Region: Stadtentwicklung zwischen Fragmentierung und Integration

Dr. Christoph HAFERBURG, Universität Hamburg

Mit Nelson Mandela regierte ab 1994 erstmals ein frei gewählter Präsident Südafrika – damit ist das Ende einer Ideologie der „Rassentrennung“ historisch markiert, die auch in den Städten einen baulichen Ausdruck fand. Das vormalige Apartheidssystem erschuf die wahrscheinlich am stärksten auf territorialer Trennung gegründete Gesellschaft der jüngeren Vergangenheit und daher ist der Übergang zur „Rainbow Nation“ der Postapartheid (nicht nur) in der Stadtentwicklung auch zwei Jahrzehnte später unabgeschlossen.

Am Beispiel Johannesburg soll in unterschiedlichen Dimensionen – von der Planung über die De- und Re-Segregation der Wohngebiete bis zu informellen Siedlungen und World Class City-Ambitionen der Politik – herausgearbeitet werden, inwiefern die Transformation gelungen ist, welche alten und neuen Herausforderungen bewältigt werden müssen und was die gegenwärtigen Visionen für Südafrikas Metropolen des 21. Jhs. beinhalten.

01.03.2023 (Mi), 19.00 Uhr



Foto: E. Wühl

Joggen – Spazieren – Erholen. Ergebnisse einer Umfrage zur Nutzung städtischer Grünräume in Bochum und Gelsenkirchen.

Christin BUSCH, ILS Dortmund

Grüne und blaue Infrastruktur wie Parks, Wälder oder Flüsse trägt in vielerlei Hinsicht zum Wohlbefinden der städtischen Bevölkerung bei. Städtische Grünräume und Gewässer werden beispielsweise zum Joggen und Spazieren genutzt oder stellen Orte der Entspannung dar. Um die damit verbundene Lebensqualität in Städten zu verbessern, müssen Grünräume im Hinblick auf die Nutz- und Erreichbarkeit für alle Bevölkerungsgruppen strategisch geplant werden. Da sich die Nutzungen regional unterscheiden können, haben das ILS Dortmund und die Ruhr-Universität Bochum in Kooperation mit den Städten Bochum und Gelsenkirchen eine Online-Umfrage durchgeführt. Anhand der Umfrage wurden Nutzungsmuster hinsichtlich sportlicher Aktivitäten sowie der Aspekte Naturerleben, Umweltbildung, Heimatempfinden und Ästhetik in Bochum und Gelsenkirchen identifiziert. Die Umfrage bot den Teilnehmenden zudem die Möglichkeit, Wünsche und Anforderungen an das städtische Grün zu kommunizieren. Der Vortrag stellt die wichtigsten Ergebnisse der Umfrage vor und gibt damit Einblicke in die Nutzungspräferenzen der Menschen im Ruhrgebiet.

15.03.2023 (Mi), 19.00 Uhr



Foto: Th. Feldhoff

12

Stadtumbau in Tokio: Bevölkerungs- und Wohnungsmarktdynamiken im Kontext der Olympischen Spiele 2020/21

Prof. Dr. Thomas FELDHOFF, Ruhr-Universität Bochum

Die räumliche und zeitliche Konzentration von Ressourcen im Kontext der Olympischen Spiele 2020/21 hat umfangreiche Bauaktivitäten ausgelöst, die zu einem massiven Umbau der Metropole Tokio führen. Die innere Stadterweiterung durch Nachverdichtung und Ausweichen in die Vertikale bedeutet aufgrund der Vielzahl gleichförmiger Projekte möglicherweise eine Immobilienblase, auf jeden Fall Probleme für die Stadterhaltung: Die weitere Verdrängung der für das „alte“ Tokio charakteristischen kleinteiligen Gassenstrukturen mit Einzelhandel ist eine Folge der großen Dynamik des urbanen Wandels. Bevölkerungsverlagerungen innerhalb des Großraumes zugunsten der Waterfront bedingen zugleich neue kleinräumige Konzentrationsprozesse und Balungsprobleme, insbesondere im Bereich des Katastrophenschutzes.

26.04.2023 (Mi), 19.00 Uhr



Foto: L.-M. Niesters

13

Jakarta – Naturgefahren und Anpassungsstrategien in einer Megastadt

Dr. Lisa-Michéle NIESTERS, Universität zu Köln

Indonesiens Hauptstadt Jakarta gehört zu den am stärksten von Überflutungen betroffenen Ballungsräumen der Erde. Eine massive Urbanisierung mit steigender Grundwasserentnahme und hohem Bodengegewicht verstärkt die natürlichen Landabsenkungsprozesse in der Küstenebene. Diese verursachen einen lokalen relativen Meeresspiegelanstieg, der den globalen eustatischen um ein Vielfaches übersteigt. Die Folgen sind häufige Überschwemmungen, nicht nur durch die Tide, sondern v. a. durch Regen und Flüsse aus dem Hinterland. Die Anpassungsstrategien der lokalen Bevölkerung und der Regierung gehen dabei nicht immer Hand in Hand. Während die lokale Bevölkerung Strategien entwickelt, um mit der Überflutung zu leben und v. a. ihr hohes Sozialkapital und Nachbarschaftshilfen nutzt, um ihre Lebensgrundlage zu sichern, plant die Regierung die Verlagerung des Regierungssitzes und der staatlichen Behörden nach Kalimantan, dem indonesischen Teil der Insel Borneo. Im Vortrag werden die Vulnerabilitäten der Megastadt sowie die mitunter konfliktreichen Anpassungsstrategien der Bevölkerung und Regierung genauer betrachtet.

03.05.2023 (Mi), 19.00 Uhr



Foto: H. Meuser

14

Situation der Böden urban-industrieller Räume in Ostasien

Prof. Dr. Helmut MEUSER, Hochschule Osnabrück

Die zunehmende Urbanisierung in Ostasien (insbesondere China, Indien, Thailand) geht mit vielfältigen Einflüssen auf die Böden urban-industrieller Räume einher. Anhand von Beispielen sollen vor allem die Versiegelung und Kontamination der Stadtböden beleuchtet werden. Aber auch die Folgen von Bergbautätigkeiten und Industrialisierung für die Flächennutzung der Verdichtungsräume bilden einen Schwerpunkt des Vortrags.

Mit der Gesellschaft unterwegs



Bochum: Mark 51°7, 2022



Wuppertal 2022



Nahe 2022 (Foto: G. B. Bräuer)



Bochum: Südl. Innenstadt 2021



Bochumer Norden 2021



Südfrankreich /Andorra 2019



Bolivien: Potosí, Grubenfahrt 2019



Bonn 2019

Fotos: E. Wühl

Eintrittspreise

Nichtmitglieder 5 EUR
Studenten, Schüler und Auszubildende 2 EUR
Mitglieder unserer Gesellschaft und der Essener Gesellschaft für
Geographie und Geologie haben freien Eintritt.

Jahresmindestbeitrag

Persönliche Mitglieder 30 EUR, deren Partner 10 EUR
Studenten, Schüler und Auszubildende 15 EUR

Konto

IBAN: DE64 4305 0001 0042 3083 04, BIC: WELADED1 BOC

Vorsitzende

1. Vorsitzende: Anne Sünnen
Stuchteystr. 33, 44267 Dortmund
Tel.: 0231-480150 / E-Mail: a.suennen@gmx.de

2. Vorsitzende: Dr. Susanne Abel
Tel.: 01573-2209643 / E-Mail: abel.susanne@posteo.de

3. Vorsitzender: Prof. Dr. Matthias Kiese
Tel.: 0234-3223436 / E-Mail: matthias.kiese@rub.de

Kassenwart

Ulrich Zurwehn
Tel.: 02327-57250 / E-Mail: u.zurwehn@t-online.de

Exkursionswart

Hans-Peter Konopka
Bielefelder Weg 13, 45659 Recklinghausen
Tel.: 02361-9049568, E-Mail: hanspkonopka@freenet.de

Schriftleitung

Laura Brandenburger
Markstr. 268, 44799 Bochum
Tel.: 0234-53076428 / E-Mail: laura.brandenburger@icloud.com

Alle Angaben zu Veranstaltungen, Terminen und Preisen wurden nach bestem Wissen sorgfältig zusammengestellt.
Die Gesellschaft für Geographie und Geologie Bochum übernimmt jedoch weder Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für die Nutzung dieser Informationen oder für Schäden, die sich aus möglichen kurzfristigen Änderungen ergeben könnten.



Von hier zu uns
in Nullkommanix.

**Vorher schnell
shoppen gehen.
Und ein Eis.**

Sie können sich aber auch Zeit lassen und jede unserer 45 Geschäftsstellen überall in Bochum bequem zu Fuß in ein paar Minuten erreichen.

Immer nah, immer für Sie da.



**Sparkasse
Bochum**



Werden Sie Mitglied und / oder unterstützen Sie unser Programmangebot mit einer **Spende**. Die Gesellschaft stellt Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die **Beitrittserklärung** finden Sie auf unserer Homepage: www.geo-bochum.de

Der QR-Code führt Sie zu unserer Homepage. Oder wenden Sie sich direkt an die Schriftleitung.

Boden · Wasser · UVS · Abfall · Altlasten



Seit mehr als 30 Jahren tätig im ‚Dienste der Umwelt‘

Unsere Leistungen:

- Bodenuntersuchungen
- Grundwasseruntersuchungen
- Altlastenerkundung
- Versickerungsuntersuchungen
- Sanierungsbegleitungen

Unser Team besteht aus Geologen, Geographen und Sachverständigen für Altlasten (IHK; Sachkundenachweis nach DGUV-Regel 101-004).

Unser Motto: Arbeiten mit "A(R)GUS"-Augen

Malteserstr. 43 - 44787 Bochum

Tel. 0234-583838

Email: agus.bochum@t-online.de

www.agusonline.de



GeoPark RUHRGEBIET



www.geopark-ruhrgebiet.de